



Eine Einrichtung der
Katholischen Jugendfürsorge der
Erzdiözese München und Freising e.V.

Einrichtungsvorbund Steinhöring
Münchener Straße 39 · 85643 Steinhöring



Münchener Straße 39
85643 Steinhöring

Telefon: 0 80 94 / 1 82 - 0
Telefax: 0 80 94 / 1 82 - 168
www.evs-steinhoering.de

Bereich: Gesamtleitung
Ansprechpartner: G. Hansmeier-Prockl
Durchwahl: 0 80 94 / 1 82 - 122
E-Mail: g.hansmeier@kjf-muenchen.de
Datum: 28.05.2020



Liebe Werkstattbeschäftigte,

sehr geehrte gesetzliche Betreuer*innen und Angehörige unserer Werkstattbeschäftigten,

in dieser Woche haben wir mit der schrittweisen Öffnung unserer Werkstätten begonnen. Am Standort Steinhöring und Eglharting kamen bereits einzelne Wohngruppen wieder in die Werkstätten. So konnten wir bereits gute Erfahrungen machen. In den Ebersberger Werkstätten – dort sind eine Reihe von Beschäftigten bereits im Rahmen der Notbetreuung tätig – und in Eglharting läuft der Testbetrieb noch eine Woche weiter. Dann machen wir Betriebsurlaub bis einschließlich 12.6.2020.

Ab 15.6.2020 starten wir mit unserem Wechsel-Schicht-Betrieb.

Aufgrund der Allgemeinverfügung können ab 15.6.2020 nur Personen arbeiten, die nicht vorerkrankt sind. Zudem müssen die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können.

Das Betretungsverbot gilt dadurch weiterhin für Personen mit insbesondere folgenden Vorerkrankungen:

- des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
- chronische Lungenerkrankungen (z. B. COPD)
- chronische Leber- oder Nierenerkrankungen
- Personen mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Personen mit Stoffwechselerkrankungen
- Personen mit einer Krebserkrankung
- Personen mit geschwächtem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z. B. Cortison)

(Quelle: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html, Stand 12.05.2020)

Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.
Vorstand: Bartholomäus Brieller (Vorsitzender), Bastian Eichhammer
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Alfred Repšys
Amtsgericht München, Registergericht, VR 591

Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg
IBAN DE74 7025 0150 0000 1332 56
BIC BYLADEM1KMS

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg
IBAN DE30 7016 9450 0001 8166 08
BIC GENODEF1ASG

Unser Fachdienst und einige Gruppenleiter haben in den letzten beiden Wochen mit Ihnen allen telefoniert. Auf Basis dieser Gespräche haben wir zusammengestellt, wer kommen kann bzw. will und wer nicht.

Der Weg in die Werkstatt:

Sie fahren wie bisher zur Arbeit, bitte bedenken Sie hier, dass im ÖPNV ein Mund-Nasenschutz erforderlich ist.

Am Eingang der Werkstatt angekommen, werden Sie im Eingangsbereich von einer*m Gruppenleiter*in empfangen. Zuerst wird geprüft, ob Sie gesund sind.

Eine Handdesinfizierung wird vorgenommen und Sie erhalten eine neue Mund-Nasenmaske, die Sie in der Arbeit tragen können.

Bitte beachten Sie: Der Eingangsbereich darf nur einzeln betreten werden! Immer nur eine Person kann eintreten, weitere Personen müssen im Freien warten, bis Sie an der Reihe sind. Zwischen den Wartenden muss ein Abstand von 2 m gehalten werden.

Es ist sehr wichtig, dass Sie nur in die Werkstatt kommen, wenn Sie auch gesund sind. Wenn Sie Husten, Fieber oder Halsschmerzen haben oder an anderen Symptomen einer Covid 19 Erkrankung leiden, müssen Sie zu Hause bleiben und uns sofort Bescheid geben. Sie müssen auch zu Hause bleiben, wenn das Gesundheitsamt Quarantäne angeordnet hat, weil jemand anderer in der Familie krank ist.

Die Arbeitsgruppe:

Um die Zahl der Kontakte möglichst gering zu halten, haben wir die Werkstattarbeitsgruppen nach „externen“ und „internen“ Beschäftigten zusammengestellt. Dies bedeutet, dass sie unter Umständen mit anderen Beschäftigten und in einem anderen Arbeitsraum zusammenarbeiten werden als sonst. Möglicherweise wird auch ein anderer Gruppenleiter für Sie zuständig sein.

Dies ist anfangs sicher etwas ungewohnt, aber gemeinsam mit Ihren neuen Gruppenkolleg*innen und den Gruppenleitungen und unterstützt durch die Fachdienste werden Sie das gut meistern können. Es ist vielleicht anfangs wie bei einem Praktikum.

Der Arbeitsbereich ist neu gegliedert. Die Werkstattgruppen sind auch deutlich kleiner. Sie sitzen im Abstand von 1,5 m zum nächsten Beschäftigten. Wenn Ihnen jemand gegenüber sitzt, ist zusätzlich eine Plexiglasscheibe zwischen Ihnen und dem anderen Beschäftigten.

Die Hygieneregeln:

Im Anhang erhalten Sie unser Hygienekonzept. Das Wichtigste ist: Sie müssen hier bei uns immer Abstand halten. Sobald Sie vom Arbeitsplatz aufstehen, müssen Sie eine Schutzmaske tragen. Sie erhalten hierzu die Information von Ihrem Gruppenleiter wenn Sie da sind. Die Gruppenleiter stehen Ihnen auch bei Fragen jederzeit zur Verfügung. Uns ist der Schutz des Lebens und damit die Einhaltung des Infektionsschutzes sehr wichtig.

Das Mittagessen:

Findet zu versetzten Mittagszeiten im Speiseraum statt. Auch hier halten wir Abstand. Sie erhalten ein bereits vorbereitetes Tablett mit allem was Sie brauchen von der Verteilerküche, dann müssen Sie nicht so viele Gegenstände anfassen und berühren.

Wechsel-Schicht-Betrieb:

Da die Werkstattgruppen deutlich kleiner sind, können nicht alle Beschäftigten gleichzeitig tätig werden. Wir müssen den Werkstattbetrieb im Schichtbetrieb durchführen. Daher können Sie nur alle zwei Wochen zum Arbeiten zu uns kommen. Sie erhalten anbei die Übersicht an welchen Wochen Sie arbeiten müssen. Diese Tage sind dann auch Arbeitstage. An den anderen Tagen werden Sie von der Arbeit freigestellt.

*Ihre Arbeitswoche ist mit der Farbe **Blau** hinterlegt, d.h. Sie haben zwei Wochen hintereinander keine Arbeitszeit und beginnen nach dem Urlaub erst am **22.06.20**.*

In unserem letzten Schreiben haben wir bereits deutlich gemacht, dass wir weder die Räume noch die Personalkapazitäten haben, um unter den Bedingungen des Infektionsschutzes alle Leistungen erbringen zu können, die wir vor der Krise erbracht haben.

Wir hoffen dennoch, dass wir mit unserer Planung einen guten Kompromiss für alle finden konnten.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Pfingsten und freuen uns sehr darauf, dass wir mit der Arbeit wieder beginnen können. Wir hoffen auf das Verständnis von allen, die unter diesen Bedingungen nicht zur Arbeit kommen können.

Sollten Sie Fragen vor der Eröffnung haben, steht Ihnen vom 2.-5. Juni 2020 Frau Antoni-Gschwendtner zur Verfügung:

Ebersberger Werkstätten:
v.antoni-gschwendtner@kjf-muenchen.de

Frau Viktoria Antoni-Gschwendtner
0 80 92 / 24786-31 (oder -0)

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl
Gesamtleiterin
Einrichtungsverbund Steinhöring

Karlheinz Fruth und Heike Rechl
Werkstattleitung
Einrichtungsverbund Steinhöring

Anlage:

- Arbeitsplan des Werkstattstandortes
- Hygienekonzept der Werkstätten des EVS